

**Zeitschrift:** Der Kreis : eine Monatsschrift = Le Cercle : revue mensuelle  
**Band:** 12 (1944)  
**Heft:** 12

**Artikel:** Weisst Du es noch?  
**Autor:** Frey, Robby  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-569891>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 15.03.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Weißt Du es noch?

Worte und Musik von Robby Frey.

Man fühlte sich allein — so matt —  
Und lief durch Straßen einer endlos großen Stadt —  
Du! Weißt Du es noch?  
Man sah die Menschen an, und ihr Gesicht,  
Doch diesen Menschen, den man suchte, fand man nicht —  
Du! Weißt Du es noch?  
Man wollte schon den Weg alleine gehn.  
Da blieb man plötzlich wie vom Blitz getroffen stehn —  
Du! Weißt Du es noch?  
Wir sahen uns, und gaben uns nur stumm die Hand —  
Du!!! — Weißt Du es noch?

Wir wollen unsre große Liebe niemand zeigen.  
Was geht es denn die andern Menschen an!  
Sie ist so groß, daß wir darüber können schweigen,  
Und dann sind wir für sie ja abgetan.  
Wir brauchen uns nur kurz und flüchtig anzusehn,  
Und wissen dann, daß wir uns voll und ganz verstehn.  
Wir können unsre große Liebe niemand zeigen:  
Sie ist so groß — wir müssen einfach schweigen!

Es hat ein Augenblick — ein Tropfen Zeit —  
Für uns zwei mehr bedeutet als die Ewigkeit —  
Du! Braucht es noch mehr?  
Wenn wir beisammen sind, versinkt die Welt,  
Weil jeder weiß, daß jeder zu dem andern hält,  
Du! Braucht es noch mehr?  
Und alle Seligkeit, und alles Glück,  
Gibt jeder jetzt dem andern tausendfach zurück,  
Du! Braucht es noch mehr?  
Wir halten dieses Glück — das geben wir nicht her,  
Du!!! — Braucht es noch mehr?

Wir wollen unsre große Liebe niemand zeigen.  
Was geht es denn die andern Menschen an!  
Sie ist so groß, daß wir darüber können schweigen,  
Und dann sind wir für sie ja abgetan.  
Wir brauchen uns nur kurz und flüchtig anzusehn,  
Und wissen dann, daß wir uns voll und ganz verstehn.  
Wir können unsre große Liebe niemand zeigen:  
Sie ist so groß — wir müssen einfach schweigen!

Aus den Liedern für «K».

Musik-Verlag: Edition Helbling, Zürich